

Wuppertal, 7. Mai 2010

## Hautkrebsrate stark gestiegen

### BARMER GEK gibt Tipps zum richtigen UV-Schutz

Die Hautkrebsrate in Deutschland ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Erkrankten 2005 noch rund 19.000 ehemals BARMER-Versicherte am sogenannten Schwarzen Hautkrebs (Malignes Melanom), lag ihre Zahl in 2009 bereits bei etwa 27.000. Das ist eine Steigerung von 43 Prozent – innerhalb von nur fünf Jahren. „Auffallend ist, dass die Patienten in den letzten Jahren zunehmend jünger wurden“, so Dr. med. Utta Petzold, Dermatologin bei der BARMER GEK. „Gebräunte Haut scheint heute so wichtig zu sein, dass ein erhöhtes Krebsrisiko in Kauf genommen wird. Der richtige UV-Schutz, schon bei den Kleinsten, ist aber das A und O, um gesund zu bleiben.“

Mit den Sonnenstrahlen gelangen auch die ultravioletten (UV) Strahlen zu uns, die unsere Haut schädigen und Hautkrebs auslösen können. Grund für die zunehmenden Hautkrebsraten sei unter anderem das bestehende Schönheitsideal: „Seit einigen Jahrzehnten ist das Ideal der ‚vornehmen Blässe‘ abgelöst worden von der ‚knackigen Bräune‘“, erklärt Petzold. „Bräune steht für körperliche Fitness und Attraktivität.“ Im Frühjahr unterschätzen außerdem viele die Stärke der Sonne: Auch wenn es noch kühl ist, entspricht der Sonnenstand Ende April bereits dem von Mitte August. Die Sonne strahlt also an Frühlingstagen bereits genauso stark wie im Hochsommer. „Dabei ist es ganz einfach, die Sonne zu genießen und trotzdem das Hautkrebsrisiko zu senken. Wer im Alltag ein paar einfache Regeln befolgt, tut seiner Haut einen echten Gefallen“, so Petzold. „Die Dosis macht’s: Man sollte darauf achten, wie lange man sich in der Sonne aufhält und wie intensiv die Sonneneinstrahlung ist. Außerdem schützende Kleidung und regelmäßiges Eincremen nicht vergessen.“

Dass jeder sich auch im Alltag leicht vor den UV-Strahlen schützen kann, zeigen in diesem Jahr verschiedene Informationsangebote der BARMER GEK. Ab Mai können Interessierte beispielsweise im Rahmen der BARMER GEK „Gesundexpertenwochen“ an Aktionen und Veranstaltungen in den BARMER GEK-Geschäftsstellen teilnehmen. In neuen Broschüren und Fly-

---

#### Pressestelle

Lichtscheider Straße 89  
42285 Wuppertal

Tel.: 0202 56 81 99 14 01  
Fax: 0202 56 81 99 14 59  
presse@barmer-gek.de  
www.barmer-gek.de

Athanasios Drougias (Ltg.)  
Tel.: 0202 56 81 99 14 21  
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens  
Tel.: 030 20 61 87 99 18  
kai.behrens@barmer-gek.de

ern können sich Interessierte außerdem über die Wirkung von Sonne, UV-Strahlen und UV-Schutzmittel informieren und praktische Tipps zum UV-Schutz nachlesen. Die verschiedenen Medien sind in jeder Geschäftsstelle der BARMER GEK erhältlich. Außerdem gibt es für die Kleinsten kindgerechte Medien von BARMER GEK und Mehr Zeit für Kinder e.V., sie werden speziell Kindergärten und Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt.

---

#### **Pressestelle**

Lichtscheider Straße 89  
42285 Wuppertal

Tel.: 0202 56 81 99 14 01  
Fax: 0202 56 81 99 14 59  
presse@barmer-gek.de  
www.barmer-gek.de

Athanasios Drougias (Ltg.)  
Tel.: 0202 56 81 99 14 21  
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens  
Tel.: 030 20 61 87 99 18  
kai.behrens@barmer-gek.de